

Ein paar kleine Spielereien und Basteleien rund um

Pfingsten

1 Schwierige Orte aufzählen

Die Pilger in der biblischen Pfingsterzählung, kommen aus allen möglichen Ländern und Landschaften. Viele davon kennen wir nicht (mehr). Versuche die unten aufgeführten Länder ohne Fehler und flüssig aufzuzählen! Ihr könnt in der Familie einen kleinen Wettbewerb veranstalten: Wer schafft alle hintereinander fehlerfrei?

Persien – Medien – Elam – Mesopotamien – Judäa – Kappadozien – Pontus – Provinz Asien – Phrygien – Pamphylien – Ägypten – Zyrene – Libyen – Rom

2 Eine Kirche bauen

Die Apostel haben es geschafft, durch ihre Erzählungen von Jesus und Gott, die Menschen zu begeistern. Sie waren Feuer und Flamme für ihren Glauben. Wer so begeistert ist, der steckt andere an und der Glaube breitet sich aus. So ist das vor über 2000 Jahren passiert. Die Kirche ist entstanden. Und feiert immer an Pfingsten Geburtstag. Da passt es doch eine Kirche zu basteln.

Du brauchst

leere Milchkartons, Wasserfarben, bunte Papiere, Schere, Klebstoff, Teelicht, Stifte, Holzstäbchen, ...

Male mit einem wasserfesten Stift die Fenster und Türen auf den Getränkkarton. Schneide vorsichtig Türen und Fenster aus (wenn du sie aufklappen möchtest, dann lass eine Seite stehen).



Nun kannst du

- Papier aufkleben, dass es wie Mauerwerk aussieht;
- den Karton außen anmalen

Wenn es bunt leuchten soll, klebst du (innen)

Transparentpapier an die Fenster.

Um zu erkennen, dass es eine Kirche ist, klebe ein Kreuz auf den Turm (z. B. Holzstäbchen).



Varianten dazu:

- * Kirche falten
- * aus Sperrholz aussägen und bemalen, zusammen stecken, ...
- * eine Kirche malen (Vorlagen sind dabei ...)
- * aus mehreren Milch-Kartons eine Kirche bauen
- * aus Umzugskartons eine Kirche bauen (das wird groooooß)

3 Ein Windspiel basteln

Am Pfingstfest spürten die Freunde Jesu wieder neuen Mut und neue Kraft und gingen – wie von einem kräftigen Wind angetrieben – hinaus in die Welt, um den Menschen die Botschaft Jesu von Liebe und Gerechtigkeit für alle weiter zu sagen.

Das Windspiel dreht und tanzt im Wind und kann so ein wenig erinnern an den Schwung, mit dem wir heute mithelfen können, für spürbare Liebe und mehr Gerechtigkeit in unserem Umfeld und auf der ganzen Welt zu sorgen.

Du brauchst

- | | |
|-------------------------|------------|
| einen Pappteller | eine Perle |
| eine Schere | Pinsel |
| Wassermalfarbe | Faden |
| Glitzer (wenn du magst) | |



Als erstes musst du in den Pappteller eine Spirale schneiden. Lass in der Mitte eine kreisförmige Fläche und passt auf, dass du nichts abschneidest.

Male nun die Spirale mit Wassermalfarbe an. Wenn du willst, kannst du sie auch mit Glitzer dekorieren.

Lass die Spirale trocknen und stich dann mit der Spitze deiner Schere ein Loch in den Kreis in der Mitte.

Nimm einen Faden und fädele eine Perle an das Ende des Fadens.

Als letztes musst du nur noch den Faden durch das Loch in der Spirale ziehen, so dass die Perle am Ende des Fadens das Durchrutschen verhindert.

Dein Windspiel ist nun fertig und du kannst es aufhängen.



Ein Windrad basteln

Die Apostel und die Menschen, die sich versammelt haben, haben gespürt - hier passiert gerade etwas Besonderes:

“Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.“

Der Heilige Geist wird immer wieder unterschiedlich dargestellt - das liegt vielleicht auch daran, dass eine Kraft - die Kraft Gottes - nicht bildlich dargestellt werden kann, also versucht man mit unterschiedlichen Bildern das Geschehen irgendwie für uns verständlich zu machen.

An dem biblischen Satz sehen wir: Der Hl. Geist wird als Wind bzw. Sturm dargestellt. Da passt es, ein eigenes Windrad zu basteln, das sich vom Wind immer wieder in Bewegung setzen lässt. Es eignet sich übrigens auch wunderbar als persönliches und doch günstiges Geschenk!

Du brauchst

ein Quadrat aus farbigem, etwas festerem Papier, Schere, Stecknadel, Korken

1. Falte das Quadrat von einer Ecke auf die gegenüberliegende und öffne es wieder. Dann falte die beiden anderen Ecken und öffne sie wieder.

2. Schneide alle vier Diagonalen von außen nach innen etwas mehr als zur Hälfte ein.

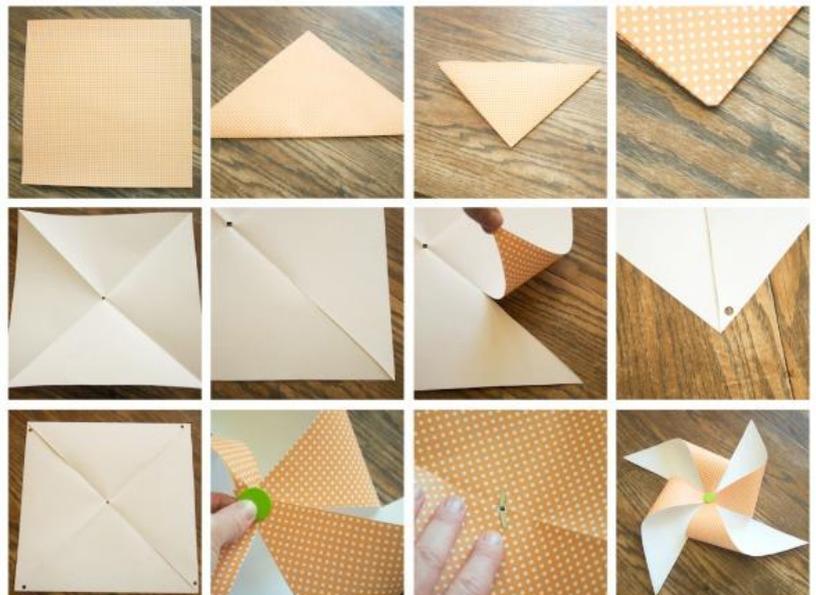
3. Biege nun jeweils eine halbe Ecke zur Mitte und stecke sie mit einer Stecknadel (Reißnagel) im Mittelpunkt fest.

4. Die Spitze der Nadel steckst du nun in einen Korken.

Daran kannst du das Windrad jetzt auch festhalten.

Evtl. die Löcher etwas lockerer machen: (vorsichtig) etwas vergrößern.

5. Wenn du einen Stab hast, befestige ihn am anderen Ende des Korken. Nun kannst du das Windrad in einen Blumenkasten stecken ...



5 Meine Geistes-Gabe



Überall findet man zur Zeit die bemalten Steine, die Mut machen sollen, die Geschichten erzählen ... Das könnte man auch mit den sieben Gaben des Hl. Geistes verbinden. Suche dir eine dieser Gaben aus, die du für sehr wichtig

hältst. Hier die sieben Gaben: **Einsicht, Weisheit, Rat, Gottesfurcht, Stärke, Frömmigkeit, Erkenntnis.**



Nimm dir einen schönen Stein, den kannst du nun bemalen mit Farben, die dir gefallen. Schreibe die Gabe, die dir wichtig ist, auf diesen Stein, du kannst das gerne auch als Wunsch formulieren und noch etwas erklären ...



Wenn du den Stein an jemanden weiterschenken möchtest, dann überlege dir, welche Gabe dieser Person gut tun würde. Wenn er getrocknet ist, kannst du den Stein verschenken.

Wenn du ihn selbst behältst, dann kannst du darunter wichtige Zettel und Notizen sammeln ...

Fehler suchen



Lösung auf der vorletzten Seite
Pflanze, Schneemann, Hochhäuser, Flamingo, Seifenblasen

8 Ein Pfingst-Mobile entwerfen

An Ostern und Weihnachten ist es immer ganz leicht die Wohnung zu schmücken. An Pfingsten ist das schwerer, weil der Hl. Geist nichts Sichtbares ist. Aber natürlich haben wir inzwischen schon erfahren, dass es Symbole gibt, wie der Hl. Geist dargestellt wird: als Feuerzungen, als Taube, als Wind oder Sturm, ...

Ein Mobile mit den Feuerzungen wäre ein passender Schmuck für das Pfingstfest.

Dazu brauchst du einen Ast oder Stock, Fimo oder Ton oder Modelliermasse, Stricknadel, Pinsel, Farben, Garn oder Kordel, Stick-Nadel, eine Unterlage, ein Messer, evtl ein Nudelholz, ...

Lege die Unterlage aus, damit du danach nicht so viel putzen musst.

Rolle deine Modelliermasse aus oder drücke sie gleichmäßig platt, ca. einen ½ Zentimeter dick. Nun kannst du 7 Flammen ausritzen -



die dürfen ruhig etwas unterschiedlich aussehen. (Du kannst dir natürlich auch eine Schablone dafür basteln.) Am oberen Ende stichst du mit einer Stricknadel ein Loch durch die Flamme.

Die Flammen müssen nun trocknen. Dann kannst du sie anmalen in rot/orange/gelb ...

Durch dein Loch fädelst du nun mit Hilfe der Stick-Nadel die Kordel und verknotest diese. Das andere Ende der Kordel wird am Ast befestigt.

Wenn du alle sieben Flammen befestigt hast, hängst du den Ast an geeigneter Stelle auf.

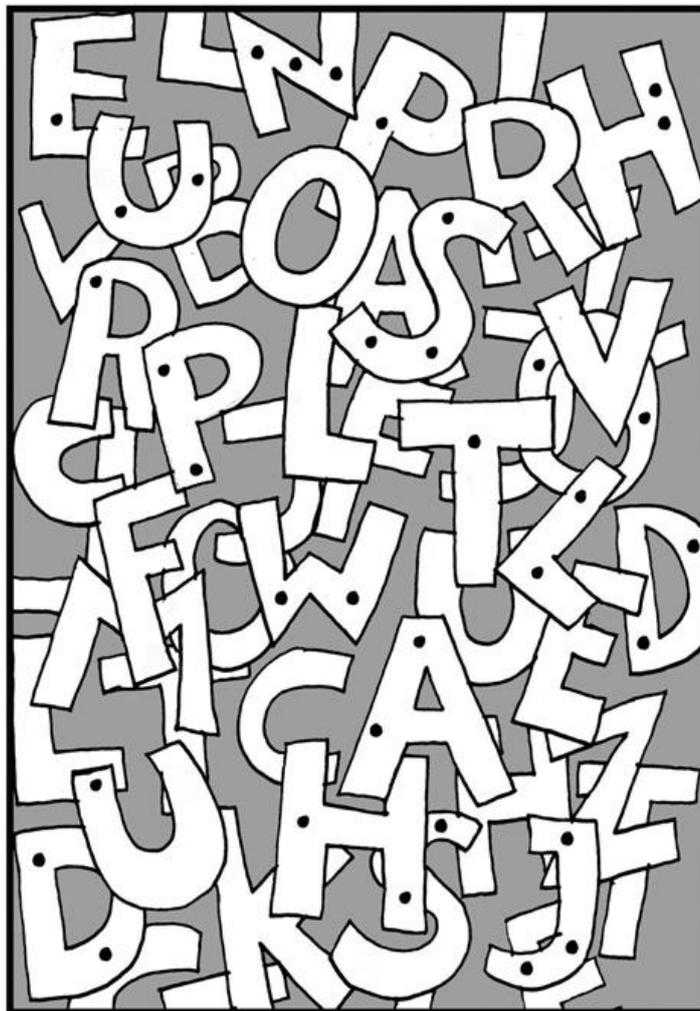
Varianten:

- mehrere Äste miteinander verbinden und anmalen
- statt Feuerflammen Tauben ausstechen
- die 7 Gaben auf die Flammen oder Tauben schreiben
- einen Kranz statt eines Astes benutzen
- die Äste noch mit Blumen/Efeu/Gräsern verzieren

9 Rätselei zum Anmalen



Erinnerst du dich noch, wer die Rede am ersten Pfingstfest hielt? Male alle Buchstaben aus, die nur **einen** Punkt besitzen, bringe diese Buchstaben in die richtige und sinnvolle Reihenfolge und du erkennst die Lösung!



Auflösung siehe unten

10 Pfingst-Tüte verwandeln

Die ganzen Materialien waren in eurer Pfingsttüte oder besser in eurer **TU DU! Tüte**.

So sieht eure Tüte recht langweilig aus. Mache daraus eine richtig ansprechende, bunte, kreative, **DEINE TU DU! Tüte**. Tu es!

Hole dir verschieden Farben, Papiere und Schere, Cutter, Kleber, Klebestreifen, Alles, was du findest und bemale, schneide aus, beklebe, hänge dran, tackere, drehe rum, ...

Ich bin gespannt, wie - in deiner Phantasie - eine **TU DU! Tüte** aussehen wird!!!!

Die erste Pfingstpredigt hielt PETRUS.
Finde 5 Fehler: Pfanne - Schneemann - Hochhäuser - Flamingo - Seitenblase.

Lösungen:

11 Falte eine Taube

In der biblischen Pfingstgeschichte kommen überhaupt keine Tauben vor. Die eigentliche Herleitung der Taube als Symbol für den Heiligen Geist kommt von den Evangelisten, die berichten, dass sich nach der Taufe Jesu im Jordan der Himmel öffnete und der Geist Gottes in Gestalt einer Taube herabkam. Zugleich war die Stimme zu hören: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe“ (so im Matthäus-Evangelium).

In der kirchlichen Tradition steht sie für das Pfingstwunder – der Heilige Geist steigt hinab zu den Menschen. Früher wurden oft zu Pfingsten lebende Tauben in den Kirchen freigelassen. In anderen Gotteshäusern ließ man eine hölzerne Taube über den Köpfen der Gläubigen durch eine Öffnung in der Kirchendecke herunter, das „Heilig-Geist-Loch“. Mit Weihrauch und Gebet empfing die Gemeinde dann das Heilig-Geist-Symbol.

Mit ein bißchen Geschick und einem quadratischen Blatt Papier gelingt es dir, eine Taube zu falten. Setze diese Taube als Zeichen des Hl. Geistes an einen wichtigen Ort in deinem Zimmer. Oder du faltest mehrere und verteilst sie in eurer Wohnung, in unterschiedlichen Farben, ...



Auf einem Extra-Blatt findest du die Faltanleitung. Falls es dir damit nicht gelingt, dann schaue auf YouTube, da kannst du direkt mitfalten:

<https://www.youtube.com/watch?v=1aiuEDfxpNY>

Ich wünsche dir viel Spaß mit den Ideen rund um Pfingsten. Vielleicht hast du noch eigene Ideen entwickelt, ein Spiel erfunden, Pfingstliches ausgesägt, einen Pfingststrauß gepflückt, mit Playmobil die Pfingstgeschichte gespielt,...

Du weißt: Ich freue mich über Fotos. Und die würde ich gerne in der Kirche aushängen bzw aufhängen, damit auch die Gemeinde mitbekommt, welche Ideen rund um Pfingsten aufbrechen!

Schöne Ferien wünscht dir und deiner Familie Carmen M Bauer